

Pressenmappe

75 Jahre



Heimat- und Volkstrachtenverein
D'Freudenseer e.V.



ZUM

Gau-Trachtenfest 2023

UND

75-jährigem Gründungsfest des
Trachtenvereins D'Freudenseer

Einleitung

Liebe Pressevertreterinnen und –Vertreter, liebe Interessierte,

der Heimat- und Volkstrachtenverein D'Freudenseer Raßreuth feiert im Jahr 2023 sein 75-jähriges Gründungsjubiläum. Dieses Jubiläum wollen die Raßreuther Trachtler gemeinsam mit den Trachtenvereinen aus dem Dreiflüsse-Trachtengau Passau im Rahmen des Gautrachtenfestes 2023 am 12. und 13. August 2023 in Hauzenberg feiern.

Mit dieser Pressemappe möchten wir Ihnen Informationen an die Hand geben, damit Sie einen Überblick über den Jubelverein und das Gautrachtenfest 2023 erhalten.

Wir versorgen Sie mit den wichtigsten Hintergrundinformationen zum Gau-Trachtenfest des Dreiflüsse-Trachtengau Passau und zum 75-jährigen Gründungsjubiläum des Heimat- und Volkstrachtenvereins D'Freudenseer Raßreuth.

Im Mittelpunkt dieser Pressemappe steht die Vorstellung des gastgebenden Trachtenvereines und das Gau-Trachtenfest des Dreiflüsse-Trachtengaues selbst. Für Informationen zum Dreiflüsse-Trachtengau Passau verweisen wir auf die Pressemappe des Dreiflüsse-Trachtengaues. Informationen zum Download finden sie unter dem Punkt „Ihr Ansprechpartner“.

Mit trachtlerischen Grüßen

Thomas Plankl
1. Vorstand

Walter Söldner
1. Gauvorstand

Christoph Hauzeneder
Gaupressewart

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Pressemitteilungen und Presseberichte	4
UI Hauzenberg, August 2023	9
Ihr Ansprechpartner für die Öffentlichkeitsarbeit	10
Wir stellen uns vor	11
Geschichte in Stichpunkten	13
Unsere Tracht	20
Was machen wir?	22
Brauchtumpflege	22
Volksmusik und Gesang	23
Volkstanz	25
Trachtenkapelle	26
Unsere Trachtenjugend	27
Denkmalpflege	27
Der Raßreuther Trachtensaal	28
Vorstandschaft und Festausschuss	31
Alles rund ums Gau-Trachtenfest	33
Festprogramm	33
Die Festkapellen	33
Festzug	35
Wissenswertes	36
Termine im Festjahr	37

Aktuelle Pressemitteilungen und Presseberichte

Passauer Neue Presse (Ausgabe A), 23.02.2023

Gelungener Start ins Jubiläumsjahr

Beim Bauernball füllen 220 Gäste Tanzboden – Freudenseer feiern heuer 75-jähriges Bestehen

Raßreuth. Für die Freudenseer Trachtler war der Bauernball am Faschingsamstag der perfekte Start ins Jubiläumsjahr. Zur Freude des Vorsitzenden Thomas Plankl waren 220 begeisterte Ballgäste in den Raßreuther Trachtensaal gekommen. Die Trachtenkapelle „D'Freudenseer“ sorgte bis in die Morgenstunden dafür, dass der Tanzboden voll war.

Unter den 220 Gästen waren wieder viele, die an den letzten drei Sonntagen am Tanzkurs des Trachtenvereins teilgenommen hatten. Und so war es nicht verwunderlich, dass auch die Tanzfläche im Trachtensaal immer gut gefüllt war. Seit 1968 veranstalten die Freudenseer Trachtler am Faschingsamstag ihren Bauernball und seitdem spielt auch die

Trachtenkapelle „D'Freudenseer“ zum Tanz auf. Mit ihrer Mischung aus Walzern, Polka, Boarischen und Schlagern bieten sie für alle Geschmäcker die passende Tanzmusik. Nicht fehlen dürfen auf dem Bauernball die Volkstanzrunden. Besonders freut es die Freudenseer Trachtler, dass sie damit viele Ballbesucher ansprechen und auch bei den Volkstänzen der

Tanzboden „gestürmt“ wird. So kommt der Volkstanz wieder dahin, wohin er gehört – unter's Volk. Damit war der Bauernball für die Freudenseer Trachtler der gelungene Start in das Jubiläumsjahr, das im August mit der Feier des 75-jährigen Gründungsfestes im Rahmen des Gautrachtenfestes in Hauzenberg seinen Höhepunkt finden wird. – hc



Der Tanzboden im Trachtensaal in Raßreuth war beim Bauernball stets voll. – Foto: Hauzeneder

Passauer Neue Presse (Ausgabe A), 13.02.2022

Die Freudenseer Trachtler feiern 2023 das „75-Jährige“

Aus der Jahreshauptversammlung: Vorbereitungen für Gautrachtenfest am 13. August laufen – Fest findet im Rahmen der Hauzenberger Dult statt

Hauzenberg/Raßreuth. Auch das vergangene Vereinsjahr war wieder durch Corona geprägt. Trotzdem konnte der Vorstand des Trachtenvereins D'Freudenseer bei der Jahreshauptversammlung über ein ereignisreiches Jahr berichten. Im nächsten Jahr können die Freudenseer ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum feiern. Der Höhepunkt wird das Gautrachtenfest am 13. August sein, dessen Ablauf Vorstand Thomas Plankl vorstellte.

Trachtenverein hat derzeit 336 Mitglieder

Erst mit dem Vereinsabend am 4. März habe man das aktive Vereinsleben eingeläutet und die Jahresplanung besprochen, berichtete Plankl. Obwohl die Veranstaltungen, die ansonsten im Winter und Frühjahr stattfinden, entweder ausgefallen sind oder über das laufende Jahr aufgeteilt wurden, mussten einige Veranstaltungen wie das Freischachkopfen aus Termingründen ausfallen.

Dennoch war es ein arbeitsreiches Vereinsjahr gewesen. Plankl blickte dabei besonders auf das Maifest und das Malbaumaufstellen am 30. April und die nachgeholt Feiern zum 60-jährigen Grün-

dungsjubiläum der Trachtenkapelle zurück. Besonders begrüßte er zur Versammlung auch eine Abordnung des Musikvereins Großdeinbach. Bereits im Frühjahr waren die Freunde aus Großdeinbach zu Besuch gekommen. Bei dem kleinen internen Starkbierfest im Frühjahr haben sie um die Aufnahme als Mitglied bei den Freudenseern gebeten, so dass sie nicht nur als Freunde, sondern auch als Mitglied der Freudenseer gekommen sind.

Mit den „Neuen“ gehören dem Trachtenverein D'Freudenseer 336 Mitglieder an. Bereits zu Beginn hatten die Trachtler auch der acht verstorbenen Mitglieder gedacht.

Wie Plankl gingen die Gruppenleiter in ihren Berichten auf die Corona-Pandemie ein. Kapellmeister Rudi Pangerl konnte trotzdem über viele Einsätze der Trachtenkapelle berichten, insbesondere auch im Rahmen der Jubiläumsfeier im Juli.

Die Coronapausen seien allerdings für die Jugendarbeit sprichwörtlich Gift gewesen, wurde dann klar. Jugendleiterin Anna Möckl machte deutlich, dass die Zwangspausen der Arbeit der Trachtenjugend nicht in die Karten gespielt hätten. Es sei derzeit nicht leicht Kinder und Jugendliche für die Heimat- und Brauch-



Wie bei der Hauzenberger Dult in diesem Jahr wird auch im kommenden Jahr beim großen Gautrachtenfest der Festzug in der Hauzenberger Stadtmitte starten. – Foto: Hauzeneder

tumpfsuche zu begeistern. Nach wochenlanger Pause hätten die Jugendleiterinnen immer wieder quasi bei null angefangen. Aber es habe sich wieder eine noch kleine Jugendgruppe gefunden, die mit Begeisterung dabei sei. Es wird getanzt, aber auch mit Spiele- und Filmnachmittagen oder anderen Aktivitäten einiges unternommen.

Jubiläum in Bayern: 140 Jahre Trachtenwesen

Über die Volksmusik berichtete Musikwart Tobias Möckl. Mit dem Harmonikatag und dem Benefizmusikantentreffen konnten zwei Veranstaltungen durchgeführt werden.

Wie in der Jugendarbeit sei es auch bei der Erwachsenenanzuggruppe nach der Corona-Pause zäh angelaufen, stellte Vortänzer Tobias Anetzberger fest. Neben den Tanzproben fand in Raßreuth die Gautanz- und Plattlerprobe des Dreiflüsse-Trachtengaus statt. Auch der Volkstanz in Salzweg wurde besucht.

Schriftführer Christoph Hauzeneder bilanzierte beim Rückblick 53 Termine in den Aufzeichnungen zum Vereinsjahr. Seinen Respekt für die Arbeit des Trachtenvereins D'Freudenseer

zollte Stadtrat Robert Zoidl im Namen der Stadt Hauzenberg. Die Brauchtumpflege, für die sich die Trachtenvereine einsetzen, bleibe eine besonders wichtige Aufgabe.

Zum Ausblick: Das 75-jährige Gründungsjubiläum wird 2023 das Vereinsleben bestimmen, sagte Vorstand Thomas Plankl. Der Höhepunkt werde das Gautrachtenfest am 13. August in Hauzenberg sein. Es findet statt im Rahmen der Hauzenberger Dult. Dieses Fest stehe aber nicht nur im Zeichen des Gründungsjubiläums des Trachtenvereins D'Freudenseer, sondern auch im Zeichen von „140 Jahren Trachtenbewegung in Bayern“.

FESTPROGRAMM

Das Festwochenende werde am Samstag, 12. August 2023, mit einem Gauheimatabend im Trachtensaal starten. Der Festsonntag wird um 8.30 Uhr mit Einholung der Vereine vom Busbahnhof beginnen. Treffpunkte sind der Kirchplatz und die Pfarrkirche, in der der Festgottesdienst gefeiert wird. Gegen 11.30 Uhr wird der Festzug zum Dultplatz führen. Dort wird der Musikverein Großdeinbach musikalisch unterhalten. Zum Abschluss des Gautrachtenfestes ist eine Fahnenparade geplant. – hc



Die Freudenseer Trachtler um ihren Vorsitzenden Thomas Plankl (8.v.l.) haben gemeinsam mit 1. Gauvorstand Walter Söldner (r.) und 3. Gauvorstand Andreas Gingseder (5.v.l.) bei Landrat Raimund Kneidinger (6.v.r.) um die Übernahme der Schirmherrschaft beim 75-jährigen Gründungsfest und beim Gautrachtenfest in Hauzenberg gebeten. Der Landrat sagte gerne zu. – Foto: Hauzeneder

Ein Schirmherr fürs Gautrachtenfest

Landrat Raimund Kneidinger übernimmt Ehrenamt auf Bitten der Freudenseer Trachtler

Raßreuth/Passau. Die Freudenseer Trachtler feiern am 12. und 13. August ihr 75. Gründungsjubiläum im Rahmen des Gautrachtenfestes des Dreiflüsse-Trachtengaus Passau. Doch bis jetzt fehlte noch ein Schirmherr für das Fest in Hauzenberg. Aus diesem Grund haben die Trachtler bei Landrat Raimund Kneidinger um Audienz gebeten. Eine kleine Delegation des Trachten-

vereins „D’Freudenseer“ war ins Landratsamt gekommen, um Landrat Raimund Kneidinger zu bitten, die Schirmherrschaft für das Gautrachtenfest und das 75. Gründungsjubiläum zu übernehmen. In Versform trug Vorsitzender Thomas Plankl das Anliegen der Raßreuther Trachtler vor, denn ein Schirmherr gehört schließlich zu einem Fest dazu. Allerdings brauche man den

Schirmherrn nicht zum Schutz vor Regen, sondern „zwecks der Unterstützung und der Sympathie“. Im Mittelalter seien die Patrone Adlige gewesen, wusste Plankl. Da es diese aber sehr spärlich gebe, fragten die Freudenseer „in der höchsten Etage des Landkreises“ an. Und Raimund Kneidinger er hörte die Bitten von Thomas Plankl und den Freudenseern: „Gern will ich euer Schirmherr

sein!“, war seine Antwort. Er ersparte den Trachtlern sogar das sonst übliche Scheitlknie. Gauvorstand Walter Söldner vom Dreiflüsse-Trachtengau Passau bedankte sich ebenfalls beim Landrat für die Übernahme des Ehrenamtes. Das Schirmherrnbitten und den gemütlichen Teil, der sich daran anschloss, haben die Geschwister Möckl musikalisch umrahmt. – hc

Freudenseer freuen sich aufs große Fest

Vorbereitungen für die 75-Jahr-Feier und das Gautrachtenfest am 12. und 13. August laufen

Hauzenberg/Raßreuth. Nur noch knapp zwei Wochen, dann werden das Gautrachtenfest des Dreiflüsse-Trachtengaues Passau und das 75. Gründungsjubiläum des Trachtenvereins „D'Freudenseer“ aus Raßreuth im Rahmen der Hauzenberger Dult gefeiert. Die Vorbereitungen für das Fest am 12. und 13. August laufen bei den Trachtlern auf Hochtouren, denn am Festwochenende soll alles perfekt klappen.

Heimatabend im Trachtensaal

So hat der Festausschuss dieser Tage in einer langen Sitzung alle wichtigen Punkte besprochen. Sowohl der Gauheimatabend am Samstag als auch der Festsonntag werden fast minutiös geplant, die letzten Punkte diskutiert und abgestimmt. Aber was wäre eine Feier ohne Gäste? Deshalb lädt Vorsitzender Thomas Plankl im Namen der Freudenseer alle zum Mitfeiern ein.

Am Samstag, 12. August, findet der Gauheimatabend im Trachtensaal in Raßreuth statt. Dieser beginnt um 19 Uhr. Die Freudenseer freuen sich auf viele, viele Besucher bei dieser Veranstaltung. Denn an diesem Abend wollen die Trachtler besonders einen Blick auf die 75 Jahre Vereinsgeschichte werfen – beim einen oder anderen



Die Mitglieder des Trachtenvereins „D'Freudenseer“ samt ihrer Trachtenkapelle sind eine feste Größe in der Region und auch beim Maidultfestzug – hier eine Aufnahme aus diesem Jahr in der Passauer Fußgängerzone – nicht wegzudenken. Nun richten sie anlässlich des 75-jährigen Bestehens ihres Vereins das Gautrachtenfest aus, das im Rahmen der Hauzenberger Dult stattfinden wird. – Foto: Hauzeneder

Punkt wahrscheinlich auch mit einem gewissen Humor. Beim Heimatabend wirken außer den Gruppen des Trachtenvereins und der Trachtenjugend auch die Sandbacher Dirndl und die Plattlergruppe des Dreiflüsse-

Trachtengaues Passau mit. Der Eintritt beim Gauheimatabend ist frei.

Rund 1300 Trachtler und Mitglieder der Ortsvereine sind bis jetzt für das Fest am Sonntag, 13. August, angemeldet. Beson-

ders freuen sich die Raßreuther Trachtler, dass sie unter den Ehrengästen den bayerischen Ministerpräsidenten begrüßen können: Markus Söder habe seine Teilnahme am Gautrachtenfest zugesagt, betont Thomas

Plankl. Der Festsonntag beginnt mit dem Empfang der Gastvereine am Kirchenplatz. Um 9.30 Uhr wird der Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Stadtpfarrer Alexander Aulinger und Trachtenpfarrer Josef Tiefenböck gefeiert. Um 11.30 wird sich der Festzug durch Hauzenberg zur Dult in Bewegung setzen. Denn die Freudenseer werden das Gautrachtenfest in das Volksfest einbinden und so dem Dultsonntag einen besonderen Charakter verleihen.

Festzug und eine große Fahnenparade

Im Festzelt wird dann gefeiert. Der offizielle Teil mit Festansprachen wird mit einer Fahnenparade beendet und in den gemütlichen Teil überleitet. Musikalisch unterhalten werden die Festbesucher am Sonntag vom Musikverein Großdeinbach aus Schwäbisch Gmünd und der Trachtenkapelle.

Bereits am Freitag, 4. August, treffen sich alle aktiven und passiven Mitglieder des Trachtenvereins „D'Freudenseer“ zum Vereinsabend im Probenraum. Der Vereinsabend beginnt bereits um 18 Uhr, da an diesem Abend auch gemeinsam gegrillt wird. Zudem wird Thomas Plankl die Mitglieder im Detail über das Gautrachtenfest informieren und auch die Aufgabenteilung besprechen. – hc

Trachtler treffen sich zum Gautrachtenfest

Hauzenberger Gastgeber D'Freudenseer feiert 75-jähriges – Ministerpräsident Söder kommt

Lkr. Passau/Hauzenberg. Am 12. und 13. August laden der Dreiflüsse-Trachtengau Passau und der Trachtenverein D'Freudenseer zum Gautrachtenfest in die Granitstadt Hauzenberg ein. Rund 1300 Trachtler aus dem Dreiflüssengau und dem benachbarten Österreich sowie Mitglieder der örtlichen Vereine werden nach Hauzenberg kommen und mit dem Gastgeber das 75. Gründungsfest feiern.

Vor 75 Jahren, im Jahr 1948, wurde der Trachtenverein D'Freudenseer von einigen jungen Burschen gegründet. Dieses Jubiläum wollen die Trachtler aus Raßreuth nun groß feiern. Und so werden sie ihr Gründungsjubiläum im Rahmen des Gautrachtenfestes des Dreiflüsse-Trachtengaues Passau feiern, dessen Gastgeber der Jubelverein in diesem Jahr ist. Aber nicht nur die Raßreuther Trachtler haben in diesem Jahr einen Grund zu feiern, sondern alle Trachtler in Bayern. Denn vor 140 Jahren wurde durch Lehrer Josef Vogl der „Verein für Erhaltung der Volkstracht im Leitzachtale Bayrischzell“ gegründet. Dies ist die Geburtsstunde der Trachtenbewegung in Bayern.

Das Gautrachtenfest beginnt am Samstag, 12. August, mit dem Gauheimatabend im Trachten-



Der Trachtenverein D'Freudenseer feiert mit dem Gautrachtenfest in Hauzenberg sein 75-jähriges Gründungsjubiläum. – Foto: Hauzeneder

saal in Raßreuth, zu dem auch die gesamte Bevölkerung eingeladen ist. Dieser beginnt um 19 Uhr. Die Vorstandschaft freut sich, wenn viele Besucher zum Gauheimatabend kommen. Denn an diesem Abend wollen die Freudenseer Trachtler besonders einen Blick

auf die 75 Jahre Vereinsgeschichte werfen. Beim Heimatabend wirken neben den Gruppen des Trachtenvereins und der Trachtenjugend auch die Sandbacher Sängerinnen und die Plattlergruppe des Dreiflüsse-Trachtengaues Passau mit. Der Eintritt beim Gau-

heimatabend ist frei. Rund 1300 Trachtler und Mitglieder der Ortsvereine werden am Festsonntag, 13. August, erwartet. Besonders freuen sich die Raßreuther Trachtler, dass sie unter den Ehrengästen den bayrischen Ministerpräsidenten Markus Söder begrüßen können, der auf Einladung von Bezirksrat Josef Heisl seine Teilnahme am Gautrachtenfest zugesagt hat.

Der Festsonntag beginnt mit dem Empfang der Gastvereine bei der Hauzenberger Pfarrkirche. Um 9.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Stadtpfarrer Alexander Aulinger und Trachtenpfarrer Josef Tiefenböck. Um 11.30 wird sich der Festzug durch Hauzenberg zur Hauzenberger Dult in Bewegung setzen. Denn die Freudenseer werden das Gautrachtenfest in das Volksfest einbinden und so dem Dultsonntag einen besonderen Stempel aufprägen. Im Festzelt wird dann gefeiert. Der offizielle Teil mit Festansprachen wird mit einer Fahnenparade beendet und in den gemütlichen Teil überleiten. Musikalisch unterhalten werden die Festbesucher am Sonntag durch den Musikverein Großdeinbach aus Schwäbisch Gmünd und der Trachtenkapelle.

Informationen zum Gautrachtenfest sind auf der Internetseite der Freudenseer unter www.freudenseer.de zu finden. – hc

Hauzenberg feiert im Bürgerpark

Gautrachtenfest & 75. Gründungsjubiläum



Dreiflüsse
Trachtengau
Passau



Heimat- und Volkstrachtenverein
D'Freudenseer e.V.

Das Festprogramm

GAUFEST-SAMSTAG, 12. AUGUST – 19.00 UHR

Gaukernabend im Trachtensaal Raßreuth
Musikgruppen der Freudenseer, die Sandbacher Dirndl, sowie die Volksränggruppen der Trachtenvereine aus Raßreuth und Buchberg und der Gaupfanzlergruppe gestalten den Abend. Dazu erzählen Anna und Adolf Mächel über Geschichte und Arbeit der Raßreuther Trachtler in der Brauchtums- und Denkmalpflege, in der Pflege von Volkstanz, Volksmusik und Volkslied.
Der Eintritt ist frei.

GAUFEST-SONNTAG, 13. AUGUST

Festgottesdienst und Umzug
08:30 Uhr Eintreffen der Gastvereine am Busbahnhof in Hauzenberg, anschließend Empfang der Vereine am Kirchplatz
09:30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus
11:30 Uhr Festzug durch Hauzenberg zur Hauzenberger Dult
13:00 Uhr Ansprachen und Festprogramm im Festzelt
14:30 Uhr Fahnenparade und Übergabe der Erinnerungsgäben

Als besonderer Ehrengast wird Minispräsident Dr. Markus Söder am Sonntag an den Feierlichkeiten des Gautrachtenfestes teilnehmen.



Am Pfingstmontag, 7. Juni 1948, wird die Vertriebsliste des Trachtenvereins D'Freudenseer gewirkt. Maria Deiner aus Kramersdorf übernimmt das Amt der Fahnenwahrer.



Zum 75-jährigen Gründungsjubiläum trifft sich alle Mitglieder des Trachtenvereins D'Freudenseer für ein Foto bei der Vertriebsliste in der Ortsheimat (Juni 1948)

Tracht und Brauchtum bei uns in Niederbayern

Trachtenverein D'Freudenseer, gegründet 1948

„75 Jahre Trachtenverein D'Freudenseer, gegründet 1948 – Respekt“, wird so mancher sagen. Doch so selbstverständlich ist das gar nicht, wenn man einen kleinen Blick in die Geschichte der Raßreuther Trachtler wirft. Dazu einige Höhepunkte aus der Chronik der Anfangsjahre der Freudenseer: Ludwig Hoffmann ist die treibende Kraft, als er zusammen mit Johann Buser, Max Bauer, Josef Laus, Franz Stemplinger und Franz Zieringer den Trachtenverein 1948 gründet. Mit Kathi Angerer, Lisa Anstatterberger, Walburga Hoffmann, Anna Laus, Maria Schlusener, Irma Stemplinger, Iresi Veit und Nera Zieringer sind die ersten Dirndln bei den Freudenseern. Für die ersten Wochen wird Alois Kinseder zum Vorstand bestimmt, wenige Wochen später von Alois Stemplinger abgelöst. 1949 wird Ludwig Hoffmann zum 1. Vorstand gewählt, Anfang der 1950er Jahre kam die erste Krise. Ludwig Hoffmann geht zum Arbeiten nach Westfalen und damit fehlt der Ideengeber. Hermann Kitzinger und Ludwig Bogner helfen Der Verein wünscht sich eine Fahne.
Erst 1954 ist es soweit: am Pfingstmontag wird die Vereinsfahne, die die Freudenseer noch heute begleitet, gewirkt. Maria Deiner aus Kramersdorf übernimmt das Amt der Fahnenwahrer.
1960 kehrt Ludwig Hoffmann nach Raßreuth zurück und engagiert sich erneut im Trachtenverein. Sein erstes Ziel ist die Gründung einer Blaskapelle. 1961, nur 3 Jahr später formiert sich die heutige Trachtenkapelle D'Freudenseer.
1963 wird Ludwig Hoffmann wieder zum Vorsitzenden gewählt und bleibt dies bis zu seinem Tod 1989. Er war nicht nur ein Ideengeber und Antriebskraft, sondern auch ein Visionär. Eine dieser Visionen war der Bau des Trachtensalles im Jahr

1966/67. Bis heute ist es das Wohnzimmer der Trachtler und dient bei vielen Veranstaltungen vom Volkstanz, Faschingsball, über das Harmonikatreffen bis hin zur Jahreshauperversammlung als Veranstaltungsort. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Dreiflüsse-Trachtengau Passau e.V. gegründet 1933

Der Dreiflüsse-Trachtengau Passau ist eine Vereinigung von Trachten- und Tiernarvereinen, Schutzplattengruppen, Volksanzug-, Musik-, Goldhauben-, Kopfruch- und historischen Trachtengruppen, Trachtenkapellen, Handwerker-, Zunft-, Geschichtsvereinen, Heimatpflegern und Mundartdichtern.
Der Verein wurde 1933 in Passau gegründet. Als Uachverband vertritt er die Interessen der angeschlossenen Trachtenvereine. Über 9000 Trachtlerinnen und Trachtler, Kinder und Jugendangehörige sind in 42 Mitgliedsvereinen und in der Trachtenjugend organisiert.
Wenn Sie mehr über den Verein wissen wollen, finden Sie viele Informationen unter: www.dreifluessegau.de

Und sicher sieht Ihnen als Ansprechpartner für alle Belange Christoph Hauzeneder aus Oberneureuth, Mitglied bei den Vereinen und Pressesprecher, gerne für weitere Auskünfte zu beiden Vereinen zur Verfügung.
Telefon: 08586 978466
Mobil: 0170 838 74 23
E-Mail: presse@dreifluessegau.de



Ihr Ansprechpartner für die Öffentlichkeitsarbeit



Ihr Pressekontakt:

Christoph Hauzeneder
Diplom-Ingenieur (FH)
Pressewart
Schriftführer des HTV D'Freudenseer
Raßreuth

Dreiflüsse-Trachtengau Passau e. V.
Sachgebiet Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Oberneureuth 53
94164 Sonnen
Tel: 08586 / 978 466
Handy: 0170 / 838 74 23
E-Mail: presse@dreifluessegau.de

Hier finden Sie Informationen zum Dreiflüsse-Trachtengau Passau:

Homepage: <http://www.dreifluessegau.de/>



Informationsseite für die Medien: <https://www.dreifluessegau-passau.de/de/service/presseinformationen>

Auf dieser Seite finden sie auch Pressebilder zum Gautrachtenfest



Facebook: <https://www.facebook.com/Dreifluessegau>



Instagram: https://www.instagram.com/dreifluesse_trachtengau/



Hier ist der HTV D'Freudenseer im Internet zu finden:

Homepage: <https://www.freudenseer.de/>



Facebook: <https://www.facebook.com/Freudenseer.Rassreuth>



Instagram: <https://www.instagram.com/freudenseer.rassreuth/>



Gerne unterstützen wir Ihre Presseberichterstattung durch Fachinformationen und Bildmaterial. Wenden Sie sich dazu bitte frühzeitig an uns.

Wir stellen uns vor

Der Heimat- und Volkstrachtenverein „D’Freudenseer“ e.V. wurde 1948 in Raßreuth durch Ludwig Hoffmann, Johann Bauer, Max Bauer, Josef Laus, Franz Stemplinger und Franz Zieringer gegründet.

Heute zählt der Trachtenverein „D’Freudenseer“ 336 Mitglieder sowie 15 Kinder und Jugendliche in der Trachtenjugend der Freudenseer.

Der Trachtenverein hat sich in seiner Satzung die Förderung der Heimatliebe, die Erhaltung und Pflege unserer bodenständigen Volkstracht, Pflege heimischer Sitten und Bräuche und die Heimatpflege zur Aufgabe gemacht. Dazu gehören für die Freudenseer Trachtlerinnen und Trachtler insbesondere:

- a. Erhalt und Pflege der erneuerten bodenständigen Volkstracht
- b. Erhalt und Pflege von Volkslied, Volksmusik und Volkstanz
- c. Erforschung und Aufzeichnung der Heimatgeschichte
- d. Pflege und Erhalt von Bauerntheater mit volkstümlichem Charakter
- e. Pflege von überliefertem christlichem und weltlichem Brauchtum
- f. Pflege und Erhalt von Kleindenkmälern, Kapellen und Wegkreuzen
- g. Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen

Der Trachtenverein „D’Freudenseer“ ist dem Dreiflüsse-Trachtengau Passau e.V. angeschlossen und damit auch Teil der im „Bayerischen Trachtenverband e.V.“ organisierten Trachtlerinnen und Trachtler.



Der Trachtenverein D'Freudenseer Raßreuth



Geschichte in Stichpunkten

Zum 50-jährigen Gründungsfest im Jahr 1998 hat sich der Trachtenverein D'Freudenseer selbst ein besonderes Geburtsgeschenk gemacht und seine Geschichte in einer 247 Seiten starken Vereinschronik zusammengeschrieben und als Buch herausgegeben. Die ersten Worte der Chronik sind:

„Der unselige Krieg war beendet, der Not, Elend und Verzweiflung hinterlassen hatte. Die Besatzungsmacht bestimmte das politische und gesellschaftliche Leben. Geselligkeit und Gemeinschaft sind Grundbedürfnisse der Menschen, die aber in der Zeit der Diktatur teils wegen Verordnungen, teils aus Misstrauen gegen Jedermann gänzlich zum Erliegen kamen. Das Selbstwertgefühl mußte allmählich wieder geweckt, gegenseitiges Vertrauen wieder aufgebaut werden. Da es in Raßreuth kein Dorfwirtshaus gab, trafen sich die jungen Burschen in den Bauernstuben, vornehmlich in der Stube des Angererhauses. Man unterhielt sich über die schlechten Zeiten, aber auch darüber, wie es weitergehen könnte. Das Tanzen, Ausdruck von Freude und Frohsinn, war den Menschen in den schweren Zeiten vergangen. Aber mit der nun gewonnenen, wenn auch noch eingeschränkten Freiheit, wollte man neuen Lebensmut schöpfen. So fing man zaghaft an, wieder das Tanzbein zu schwingen, soweit ein Musikant aufzutreiben war.“

Aus dieser Situation heraus wurde der Trachtenverein D'Freudenseer im Jahr 1948 gegründet. Im Folgenden soll kurz die Geschichte des Vereins zusammengefasst werden.

- 1948 Der Trachtenverein „D'Freudenseer“ Raßreuth wird auf Betreiben von Ludwig Hoffmann gegründet.
- Ludwig Hoffmann war im Frühjahr 1948 vom Auftritt eines Trachtenvereins aus dem Oberland mit Schuhplattlern, Gruppentänzen, Gesang und Musik so begeistert, dass er bei der nächsten Dorfburschenrunde die Gründung eines Trachtenvereins in Raßreuth vorschlug. Zusammen mit Ludwig Hoffmann gründen Johann Bauer, Max Bauer, Josef Laus, Franz Stemplinger und Franz Zieringer den Verein.
- Mit Kathi Angerer, Lina Anetzberger, Walburga Hoffmann, Anna Laus, Maria Schützeneder, Erna Stemplinger, Resi Veit und Berta Zieringer können die ersten Dirndl für die Idee gewonnen werden. Ebenso kommen weitere Burschen dazu.
- Zum ersten Vorstand wird Alois Kinateder bestimmt, der wenige Wochen später von Alois Stemplinger abgelöst wird
- Am 30. November wird zum ersten Mal der Vereinsbeitrag kassiert von monatlich zunächst einer Mark.
- 1949 Am 5. Februar werden die Freudenseer“ Mitglied im Inngau, Untergruppe Passau, dessen Vorstand Georg Roidl war.
- Ludwig Hoffmann wird bei der ersten ordentlichen Wahl zum 1. Vorstand gewählt, Ludwig Penz als 2. Vorstand, Ludwig Bogner als Kassier und Franz Anetzberger als Vortänzer.
- Der junge Verein wird mit der Ausrichtung des Gautrachtenfestes beauftragt. Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hauzenberg führt der Festzug am 19. Mai zum Freudensee. Dort war eine Bühne für die Blaskapelle und die Tanzgruppen aufgebaut.
- 1951 Nachdem 1950 Ludwig Hoffmann nach Westfalen wegzog, um dort Arbeit zu finden, übernimmt Franz Schmid das Amt des 1. Vorstandes.

Ohne den Ideengeber Ludwig Hoffmann kommt es aber auch zu einer Krise im jungen Verein und es droht die Auflösung. Durch das energische Eintreten von Hermann Katzinger und Ludwig Bogner kann dies abgewendet werden mit der Zielsetzung: „Der Verein braucht eine Fahne.“

- 1954 Unter schwierigen finanziellen Bedingungen schaffen es die Freudenseer eine Vereinsfahne anzuschaffen. Diese wird im Kloster Thyrnau gestickt.



Am Pfingstmontag, 7. Juni, wird die Vereinsfahne des Trachtenvereins D'Freudenseer geweiht. Maria Deiner aus Kramersdorf übernimmt das Amt der Fahnenmutter. Ein Heimatabend am Pfingstsonntag bildete den Start in das Festwochenende.

Max Lang steht nun als 1. Vorstand an der Spitze des Vereins.

- 1955 Fritz Veit übernimmt das Amt des 1. Vorstandes.
- 1960 Der nächste Wechsel an der Vereinsspitze wird vollzogen. Ludwig Bogner wird zum 1. Vorstand und Herrmann Katzinger zu seinem Stellvertreter gewählt. Bereits 1949 hatte Ludwig Hoffmann die Idee eine Trachtenkapelle zu gründen. Diese Idee verfolgt er wieder, als er nach Raßreuth zurückkehrt.
- 1961 Im Juni wird die Trachtenkapelle von Ludwig Hoffmann, Ernst Bauer, Rudolf Pangerl sen., Hans Hoffmann, Helmuth Hoffmann und Rudolf Pangerl jun. gegründet. Die Leitung übernimmt Ernst Bauer.
- 1962 Gemeinsam mit dem Trachtenverein „Immergrün“ Wotzdorf wird das Gautrachtenfest in Hauzenberg durchgeführt.
- 1963 Die Grieblmühlkapelle wird eingeweiht, in der ein Bildstock seine neue Heimat findet, der dem Straßenbau am Fuße des Staffelbergs weichen musste. Bei der schriftlichen Wahl wird Ludwig Hoffmann wieder zum 1. Vorstand gewählt.
- 1964 Die Männergesangsgruppe wird gegründet. Sepp Landstorfer, Alois Hoffmann, Thomas Fürst, Adolf Möckl, Erhard Stadler, Franz Würfl, Rudi Pangerl und Ludwig Bauer sind die Sänger der ersten Stunde unter der Leitung von Fritz Biermeier, den Ludwig Hoffmann für diese Aufgabe „verpflichtet“ hat.

- 1965 Unter dem Motto „Singende, klingende Heimat“ richtet am 28. August der Trachtenverein das 2. Gauliedersingen und -musizieren des Dreiflüsse-Trachtengaus Passau in der alten Hauzenberger Turnhalle aus.
- 1966 Da es in Raßreuth keinen geeigneten Raum für Veranstaltungen gab, unterbreitet Vorstand Ludwig Hoffmann der Vorstandschaft den Plan einen großen Trachtensaal zu bauen. Am 23. November wird mit dem Bau begonnen.
- 1967 Nach einem Jahr Bauzeit wird am 24. und 25. November der Trachtensaal, in dem bis zu 400 Gäste Platz finden, eingeweiht. Nun können Veranstaltungen jeglicher Art durchgeführt werden.
- 1968 Am Faschingssamstag laden die Freudenseer Trachtler zum ersten Mal zum Bauernball in den Raßreuther Trachtensaal ein.
- 1970 Als deutsche Vertreter fahren die Freudenseer mit Männergesangsgruppe, Trachtenkapelle und Tanzgruppe zum Internationalen Volkskunstfestival nach Oostrozebeke in Belgien. 1977 folgt eine zweite Reise nach Belgien.
- 1973 Im Trachtensaal feiert der Trachtenverein sein 25. Gründungsjubiläum mit einem 2-tägigen Fest.
Zum 2. Mal richten die Freudenseer das Gauliedersingen und -musizieren aus.
- 1977 Vom 5. bis 7. August sind die Freudenseer Gastgeber des Gautrachtenfestes in Hauzenberg. Am Freitag findet ein Heimatabend im Trachtensaal statt, dem ein Festabend am Samstag im Festzelt folgte. Neben dem Festgottesdienst und dem Festzug am Sonntag, ist der Auftanz von 60 Tanzpaaren aus dem Bezirk IV im Stadion einer der Höhepunkte.
- 1978 Der Trachtenverein baut die Thierhamkapelle neu auf. Während die Außenhaut komplett erneuert wird, wird die Innenausstattung der ursprünglichen Kapelle restauriert und in die neue Kapelle eingebaut. Am 1. Oktober wird die „neue“ Thierhamkapelle gesegnet.
- 1979 Am 25. März findet im Trachtensaal unter dem Motto „Volksmusik auf der Knopfharmonika“ das erste Harmonikatreffen statt. 30 Harmonikaspieler waren dazu nach Raßreuth gekommen.
Am 29. April beginnen die Mitglieder mit dem Bau eines Probenraumes hinter der Bühne des Trachtensaales. Bereits am 8. Dezember wird der neue Probenraum gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.
Am 3. November wird die Veranstaltung „Niederboarisch g'sunga und musiziert“ des Bayerischen Rundfunks in unserem Trachtensaal aufgezeichnet. Fritz Biermeier hat diese Veranstaltung, die von Alfred Artmeier moderiert wurde, organisiert. Auch die Trachtenkapelle D'Freudenseer war an dieser Sendung beteiligt.
- 1981 Unter der Last des nassen Schnees stürzt am Donnerstag, 10. Dezember das Dach des Trachtensaales ein. Nach dem anfänglichen Schock wird gemeinsam angepackt und der Saal von den Schneemassen und den gebrochenen Nagelbindern befreit. Durch die große Unterstützung und die Zusammenarbeit der Mitglieder hat der Trachtensaal am Sonntagabend wieder ein Dach und am 27. Dezember findet bereits die Jahreshauptversammlung der FFW Raßreuth und an Silvester der Silvesterball des Trachtenvereins statt.
- 1984 Der Trachtenverein D'Freudenseer ist der Gastgeber des Gaujugendtages. 700 Kinder und Jugendlichen, sowie ihre Begleiter sind dazu nach Raßreuth gekommen.

- 1986 Vom 4. bis 6. Juli feiert die Trachtenkapelle D'Freudenseer ihr 25. Gründungsjubiläum.
- 1989 Am 15. Juli feiert Ludwig Hoffman seinen 60. Geburtstag. Es sollte die letzte Feier mit dem Initiator und Gründer des Trachtenvereins D'Freudenseer sein. Denn am 15. Oktober verstirbt Ludwig Hoffmann, nachdem er nach einer Operation ins Koma gefallen war.
- Am 4. November wird bei der Jahreshauptversammlung Adolf Möckl einstimmig zum neuen 1. Vorstand gewählt. Adolf Möckl war zuvor 1. Vortänzer.
- 1990 Die Männergesangsgruppe feiert am 12. Mai ihr 25-jähriges Jubiläum.
- 1991 Am 16. Oktober starten die Tanzgruppe und die Trachtenkapelle mit 45 Burschen und Dirndl nach Rom. Auf Einladung der „Gesellschaft für deutsch-italienische Freundschaft“ und Vermittlung von MdB Fritz Gerstl sind Auftritte in Rom und Umgebung geplant. Bis 1996 folgen zwei weitere Reisen nach Rom.
- 1992 2600 ehrenamtliche Arbeitsstunden investieren die Handwerker des Trachtenvereins in die Renovierung der denkmalgeschützten Kramersdorfer Kapelle.
- Auf Anregung von Stadtpfarrer Georg Spermann wird zum ersten Mal in Hauzenberg eine Segnung der Kräuterbuschen am Fest „Maria Himmelfahrt“ durchgeführt. Bereits am Tag zuvor haben sich die Frauen und Mädchen getroffen und Kräuterbuschen gebunden, die gegen eine Spende für einen sozialen Zweck verkauft werden.
- 1993 Zum ersten Mal findet der Maidultgottesdienst im Passauer Dom statt, der von der Männergesangsgruppe und der Familienmusik Hoffmann zusammen mit einer Blaskapelle aus Tirol musikalisch gestaltet wird.
- 1994 Am 19. September wird dem Trachtenverein D'Freudenseer die Denkmalschutz-Medaille des Freistaates Bayern durch Kultusminister Hans Zehetmaier verliehen und damit die Leistungen in der Denkmalpflege gewürdigt.
- 1997 20 Musik- und Gesangsgruppen aus dem Dreiflüsse-Trachtengau singen und musizieren beim 34. Gauliedersingen und -musizieren am 11. Oktober im Trachtensaal. Die Freudenseer organisieren die Gauveranstaltung zum 3. Mal.
- 1998 Zum 50-jährigen Gründungsjubiläum erscheint die Chronik des Trachtenvereins D'Freudenseer als Buch mit dem Titel „Hoamatliab“. Fritz Biermeier hat die Protokolle des Trachtenvereins durchgearbeitet und daraus die Texte für die 247 Seiten dicke Chronik geschrieben.
- Hilde Möckl erhört die Bitten der Freudenseer Trachtler und übernimmt das Amt der Fahnenmutter. Die neue Fahnenmutter ist seit 1964 im Trachtenverein aktiv. Als Trachtenschneiderin kleidet sie seit 1970 die Burschen und Dirndl mit der Freudenseer Tracht ein und schaut darauf, dass alle Trachtler „sauber“ angezogen sind.
- Fast 20 Jahre hat der Parkettboden nach dem Einsturz des Saaldaches noch ausgehalten. Am Ende war es an manchen Stellen schon eine Berg- und Talfahrt beim Tanzen. So wird im Trachtensaal in Gemeinschaftsarbeit ein neuer Parkettboden verlegt.
- 2000 Vom 8. bis 10. September besuchen die Freudenseer zum ersten Mal den Musikverein Großdeinbach. Großdeinbach ist ein Stadtteil von Schwäbisch Gmünd. Der Musikverein feierte sein 100-jähriges Gründungsjubiläum und in diesem Rahmen gestalteten die Trachtenkapelle und die Tanzgruppe den

- Festabend mit. Aus diesem ersten Besuch hat sich über die Jahre eine Freundschaft der Vereine entwickelt mit regelmäßigen gegenseitigen Besuchen.
- 2001 Am 22. und 23. September feiert die Trachtenkapelle ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Festabend und Festgottesdienst.
- 2004 Am 11. September findet das 41. Gauliedersingen und -musizieren im Raßreuther Trachtensaal statt. Das Gauliedersingen ist auch der Rahmen für die Jubiläumsfeier der Männergesangsgruppe, die vor 40 Jahren gegründet wurde.
- 2005 Zum ersten Mal organisiert der Trachtenverein ein Starkbierfest im Trachtensaal. Daran sind die Theatergruppe mit Einaktern, Vorstand Adolf Möckl als Fastenprediger und die Trachtenkapelle beteiligt. Der Trachtensaal ist bis auf den letzten Platz besetzt.
- 2006 Am 28. und 29. September ist der Trachtenverein D'Freudenseer der Gastgeber für die Gauherbstversammlung des Dreiflüsse-Trachtengaus Passau
Bei der Weihnachtsfeier werden Franz Würfl, Alfred Poxleitner, Rudi Pangerl und Günter Möckl mit dem Gauehrenzeichen des Dreiflüsse-Trachtengaus durch Gauvorstand Eberhard Eder ausgezeichnet.
- 2007 Am 11. Januar feiert Fritz Biermeier seinen 80. Geburtstag. 1964 ist Fritz Biermeier von Ludwig Hoffmann geholt worden, um die Männergesangsgruppe zu leiten. Über die Jahre wurde er zu einer der Stützen des Vereins. Als Ansager und Organisator von Veranstaltungen, als 2. Vorstand war er vielen Funktionen im Verein tätig. Für seine Verdienste - auch im Dreiflüsse-Trachtengau - wurde er 1999 zum Gauehrenmitglied ernannt.
Am 20. April beginnt die nächste große Baumaßnahme am Trachtensaal. Das Dach wird erneuert. Auch diese Instandhaltung wird fast ausschließlich mit Eigenleistung durchgeführt. 1036 Arbeitsstunden wurden von den Vereinsmitgliedern in 3 Wochen geleistet. Insgesamt waren 40 Mann auf der Baustelle tätig.
Bei der Weihnachtsfeier verleiht Gauvorstand Eberhard Eder und sein Stellvertreter Walter Weiß des Gauehrenzeichen des Dreiflüsse-Trachtengaus an Adolf und Hilde Möckl.
- 2008 Am 19. Juli wird mit einem Gottesdienst und einem Festabend das 60-jährige Vereinsjubiläum im Trachtensaal gefeiert.
Im Rahmen des Festabends wird Günter Appel für seine fast 40-jährige Jugendarbeit durch die Bayerische Trachtenjugend mit der Goldenen Madonna ausgezeichnet. Er hat einigen Generationen das Flötenspiel beigebracht und mit der Flötengruppe die Veranstaltungen des Vereins bereichert
- 2011 Vom 1. bis 3. Juli feiert die Trachtenkapelle D'Freudenseer ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum. Nach dem Festauftritt mit einem Sternmarsch am Freitagabend, findet das Musikfest mit dem Festabend am Samstag und dem Festgottesdienst und Festzug am Sonntag seinen Höhepunkt. Die Schirmherrschaft hatte Landrat Franz Meyer übernommen. Ebenso sind die Freunde des Musikvereins Großdeinbach nach Raßreuth gekommen, um mit den Freudenseern zu feiern.
Nach 45 Jahren an der Spitze der Männergesangsgruppe übergibt Fritz Biermeier die Leitung an Peter Anetseder.
Bei der Weihnachtsfeier werden Rudi Grübl und Heidi Möckl mit dem Gauehrenzeichen des Dreiflüsse-Trachtengaus Passau ausgezeichnet.

- 2012 Der Trachtenverein D'Freudenseer ist zum 5. Mal in der Vereinsgeschichte Gastgeber des Gauliedersingen und -musizierens des Dreiflüsse-Trachtengauges Passau.
- 2014 Die Männergesangsgruppe wurde 1964 auf Initiative von Ludwig Hoffmann ins Leben gerufen. Das 50-jährige feiern die Freudenseer Sänger am 4. und 5. Oktober mit einem Festheimatabend und einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche.
- 2016 50 Jahre bekleidet Rudi Pangerl das Amt des Kapellmeisters der Trachtenkapelle D'Freudenseer. Im Alter von 18 Jahren hat er die Leitung der Blaskapelle übernommen. Dieses Jubiläum wird mit vielen Weggefährten und Gästen, darunter auch der Musikverein Großdeinbach, gefeiert. Im Rahmen des Ehrenabends erhielt Pangerl aus der Hand von Landrat Franz Meyer das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Vom Dreiflüsse-Trachtengau Passau wurde er für seine Verdienste mit der Gauehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.
- Adolf Möckl stellt sich bei den Neuwahlen nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wird Thomas Plankl gewählt. Adolf Möckl stand 27 Jahre an der Spitze des Trachtenvereins D'Freudenseer. Auf einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung wird Adolf Möckl zum Ehrenvorstand ernannt. Auch der Dreiflüsse-Trachtengau Passau ehrt ihn mit der Ernennung zum Gauehrenmitglied.
- 2017 Der Raßreuther Maibaum bekommt einen neuen Platz. Gemeinsam mit der Feuerwehr Raßreuth wird der Maibaum in der Dorfmitte am Vorplatz des Kindergartens aufgestellt – selbstverständlich in bewährter Weise mit Muskelkraft und Schwaiberln.
- Durch den Sturm Kalle wird im August die Waldkapelle in Sickling durch einen umgestürzten Baum zerstört. Innerhalb weniger Wochen wird die Kapelle wiederhergerichtet und ein neuer Dachstuhl und ein neues Dach erstellt. Bei einer Maiandacht 2018 wird die Kapelle wieder ihrer Bestimmung übergeben.
- Das „Wohnzimmer“ der Freudenseer Trachtler, der Trachtensaal, wird 50 Jahre alt. Auch dieses Jubiläum wird gefeiert.
- Gleich zwei Mal findet im Trachtensaal ein Kathreintanz statt. Am 24. November trifft sich die Trachtenjugend des Dreiflüsse-Trachtengauges zum Gaujugendkathreintanz, am 25. November lädt der Trachtenverein zum Abschluss des Tanzjahres zum Volkstanz ein.
- 2018 Das nächste 50. Jubiläum wird gefeiert. Dieses Mal ist es der 50. Bauernball, der am Faschingssamstag im Trachtensaal stattfindet und zu dem die Trachtenkapelle D'Freudenseer zum Tanz aufspielt.
- Das 70-jährige Gründungsjubiläum des Trachtenvereins wird in Rahmen eines Hoagartens am 23. September im Trachtensaal gefeiert.
- 2019 Am 2. November verstirbt Fritz Biermeier im Alter von 92 Jahren. Damit verliert der Trachtenverein einen engagierten Trachtler, der die Entwicklung seit 1964 entscheidend mitgestaltet hat.
- 2020 Auch die Freudenseer Trachtler holt die Corona-Pandemie ein. Tanzkurs, Bauernball und das Preisschafkopfen sind die einzigen Veranstaltungen, die im ersten Quartal stattfinden konnten. Dann stellen die Freudenseer erst einmal „den Betrieb ein“.

Die Maiandacht an der Griebmühlkapelle ist im Mai die einzige Veranstaltung. Unter Berücksichtigung der Corona-Hygienemaßnahmen kann die Marienandacht unter freiem Himmel zusammen mit Stadtpfarrer Alfons Eiber gefeiert werden. Unter den Gästen ist auch der neugewählte Passauer Landrat Raimund Kneidinger.

Die Freudenseer Sänger sind die ersten, die nach 3 ½ Monaten Pause wieder den Probenbetrieb aufnehmen.

2021 Auch im zweiten Corona-Jahr beginnt das Vereinsleben mit der Maiandacht an der Griebmühlkapelle.

Die Trachtenkapelle feiert ihr 60-jähriges Gründungsjubiläum. Aufgrund der Corona-Maßnahmen kann das Jubiläum nur im kleinen Rahmen und mit einem Gottesdienst mit anschließendem Standkonzert auf dem Kirchenplatz in Hauzenberg gefeiert werden.

Da die Vorstandschaft den Geburtstagsjubilaren nicht persönlich gratulieren konnte, werden alle Geburtstagskinder zu einer Feier in den Trachtensaal eingeladen.

2022 Am 2. Juli wird die Jubiläumsfeier „60 Jahre Trachtenkapelle D’Freudenseer“ mit einem Festabend im Trachtensaal nachgeholt.

Zum 30. Mal werden in diesem Jahr Kräuterbuschen gebunden und am Fest „Maria Himmelfahrt“ gegen eine Spende zum Kauf angeboten. Mit dem Erlös werden soziale Projekte in Hauzenberg und der näheren Umgebung unterstützt.

Am 30. September laden die Geschwister Möckl zu einem Benefiz-Musikantentreffen zugunsten der „Nothilfe Ukraine“ ein. 2200 € werden an diesem Abend gesammelt und für die Ukrainehilfe gespendet.

Mit dem Jugendkathreintanz des Dreiflüsse-Trachtengaus Passau geht ein kurzes Tanzjahr zu Ende. Dabei spielt die Trachtenkapelle zum ersten Volkstanz seit über zwei Jahren auf.

Unsere Tracht

Unsere erste Tracht – die Gebirgstracht

Wie viele andere Trachtenvereine wurde auch beim Trachtenverein D'Freudenseer in den Anfangsjahren die oberbayerische Gebirgstracht getragen. Der Grund war, dass in dieser Zeit bei vielen Trachtenvereinen der Erhalt der Gebirgstracht im Mittelpunkt stand. Deshalb führten viele Trachtenvereine auch die Bezeichnung „Gebirgstrachtenerhaltungsverein“ im Namen.



Die Burschen trugen im Winter eine lange graue Hose mit zwei grünen Seitenstreifen, einen grauen Rock und im Sommer eine kurze Lederhose. Auch die Mädchen trugen die Miesbacher Tracht mit heller Schürze und schwarzem Mieder.

Erst mit der Zeit besann man sich auf die niederbayerischen Wurzeln und führte Trachten nach historischen Bildern, die man

beispielsweise auf Votivtafeln findet, ein. Die Trachtenerneuerung war jedoch ein langer und steiniger Weg, den die Trachtler im Dreiflüsse-Trachtengau gegangen sind. Der damalige Gauvorstand Georg Roidl war hier einer der Treiber.

Auch der Trachtenverein D'Freudenseer ist diesen Weg mitgegangen und hat so die Gebirgstracht durch eine erneuerte Volkstracht, in unserem Fall der Passauer Bistumstracht, ersetzt.

Die erneuerte Passauer Bistumstracht

Die erneuerte Passauer Bistumstracht wird im Abteiland nördlich der Donau und östlich der Ilz getragen. Dieses Gebiet gehörte bis zur Säkularisation zum Gebiet des Hochstiftes Passau.

Die Passauer Bistumstracht wurde während der Trachtenerneuerung nach historischen Quellen als tragbare Vereinstracht gestaltet. Dabei wurden die Trachtenvereine der Region besonders durch Ernestine Kurz, Direktorin der bäuerlichen Webe- und Hauswirtschaftsschule Untergriesbach, und Dr. Franz Lipp aus Linz unterstützt.

Beim Trachtenverein „D'Freudenseer“ wird die erneuerte Passauer Bistumstracht seit dem Jahr 1956 getragen.

Merkmale der erneuerten Passauer Bistumstracht



Frauentracht: Typisch für die Passauer Bistumstracht sind bei der Frauentracht der farbige eingesetzte oder angedeutete Latz im Mieder mit Verschnürung desselben. Bei der Frauentracht der Freudenseer ist das der braune Latz im grünen Mieder. Auch die V-förmige Rückenverzierung mit breiten schwarzen Samtbändern und einer aufrechtstehenden Stoffzacke sind typische Merkmale. Dazu tragen die Frauen eine goldfarbene Schürze. Vor einigen Jahren wurde auch eine grüne Schürze für die Trauertacht eingeführt.

Männertracht: Bei der Tracht der Männer ist die rote oder rot-gemusterte Weste und der grüne Binder typisch. Darüber wird eine schwarze Joppe mit grüner Paspelierung getragen. Die Lederbundhose und der Hut mit der für den bayerischen Wald typischen Spielhahnfeder vervollständigen die Tracht der Männer. Eine lange schwarze Stoffhose und ein schwarzer Binder ist Teil der Trauertacht.



Was machen wir?

Brauchtumpflege

Die Brauchtumpflege ist laut unserer Satzung eine der Hauptaufgaben. Über das ganze Jahr hinweg gibt es viele Bräuche, die es zu bewahren gilt. Dabei wird sowohl das weltliche wie auch das kirchliche Brauchtum gepflegt, wie die folgenden Beispiele zeigen:

- **Neujahrsanblasen:**
Los geht es mit dem Neujahrsanblasen der Trachtenkapelle, die zum Jahreswechsel in Raßreuth und den benachbarten Dörfern unterwegs ist und einen musikalischen Neujahrsgruß überbringt.
- **Rahnnudelbetteln:**
Während früher die Knechte in der letzten Rahnacht von 5. auf 6. Januar von Haus zu Haus zogen und um Rahnnudeln bettelten, wird dieser Brauch heute vor allem von Kindern und Jugendlichen gepflegt. Auch die Trachtenjugend der Freudenseer geht jedes Jahr am 5. Januar zum Rahnnudelbetteln und pflegt damit diesen alten Heischebrauch, über den bereits die Schiefweger Schriftstellerin Emerenz Meier berichtet hat und der nur in unserer Gegend bekannt ist.
- **Palmbuschenbinden:**
1979 wurde durch die Hauzenberger Trachtenvereine das Binden von Palmbuschen wiederbelebt. Gemeinsam werden die Buschen im Proberaum gebunden und dann nach der Palmweihe beim Altenheim in einer Prozession mit unserer Trachtenkapelle zur Kirche gebracht.
- **Maibaum aufstellen:**
Mit viel Muskelkraft und Schwaiberln wird der Raßreuther Maibaum auch heute noch aufgestellt. Bis 2016 stand der Maibaum vor dem Trachtensaal. 2017 hat er einen neuen Platz in der Ortsmitte bekommen. Im Rahmen eines Dorffestes zusammen der mit FFW Raßreuth, dem Kindergarten und der Trachtenkapelle wird der Maibaum vor dem Kindergarten aufgestellt.
- **Maiandacht:**
Jedes Jahr im Mai treffen sich die Mitglieder des Trachtenvereins, um meist bei der Vereinskappelle in Griebelmühle gemeinsam eine Maiandacht zur Ehre Mariens zu beten.



- **Pfingstsingen:**
Wenn sich am Pfingstsonntag die Pfingstsinger auf den Weg machen, pflegen sie einen alten Brauch, der in dieser Form nur im unteren Bayerischen Wald, besonders im nördlichen Landkreis Passau und im Landkreis Freyung-Grafenau, gepflegt wird. Für ihre oft frechen Gstanzl werden die Pfingstsinger mit vielen Eimern Wasser, aber mit vielen Eiern belohnt. Die Belohnung mit Eiern kommt aus der Historie dieses Heische-Brauchs. Heute gehen in

Raßreuth die Freiwillige Feuerwehr und der Trachtenverein gemeinsam zum Pflingstsingen und unterstützen mit den gesammelten Spenden die Jugendarbeit beider Vereine.

- Kräuterbuschenbinden:



Der Brauch des Kräuterbuschenbindens und der Kräuterweihe am Fest Maria Himmelfahrt wurde auf Anregung des damaligen Stadtpfarrers Georg Spermann 1992 in Hauzenberg wiederbelebt. So werden jährlich genau 250 Kräuterbuschen gebunden, die gegen eine Spende für einen sozialen Zweck vor dem Festgottesdienst am 15. August verkauft werden.

- Erntedank:
Am Erntedank beteiligt sich der gesamte Verein mit der Blaskapelle. Neben dem gemeinsamen Gottesdienstbesuch wird der Gottesdienst zum Erntedankfest in Hauzenberg regelmäßig durch Gruppen des Trachtenvereins musikalisch mitgestaltet.
- Nikolausbesuch:
Bereits seit dem Jahr 1964 bietet der Verein einen Nikolausdienst in der Umgebung mit zwei Nikolauspaaren an. So werden pro Jahr die Kinder von 10 Familien besucht. Ebenso kommt der Nikolaus des Trachtenvereins in den Raßreuther Kindergarten und besucht die Trachtenjugend.

Volksmusik und Gesang

Volksmusik und -gesang sollte bereits kurz nach der Gründung des Vereins in den Mittelpunkt rücken, als Ludwig Hoffmann eine Blaskapelle aufbauen wollte. Doch es dauerte noch einige Zeit, bis sich die richtigen Personen zusammenfanden. So war es nicht nur bei der Gründung der Trachtenkapelle 1961. In den vergangenen 7 Jahrzehnten waren verschiedene Musikgruppen im Trachtenverein aktiv waren. Diese werden neben der ausführlichen Vorstellung der aktiven Gruppen kurz vorgestellt.

Die erste Stubenmusik im Trachtenverein D'Freudenseer war die Sunninger Stubenmusi, die sich 1969 dem Trachtenverein D'Freudenseer angeschlossen haben. Ebenso kam der Sonnener Dreigsang mit Lina Moser, Lisbeth Berger und Berta Mühlberger dazu. Auch der zweite Frauendreigsang unter der Federführung von Rosa Sigl hat viele Jahre in wechselnden Besetzungen die Veranstaltungen der Freudenseer bereichert.

Viele Generationen von Raßreuther Kindern haben bei Günter Apel das Flötenspielen gelernt und damit auch eine musikalische Grundausbildung bekommen. Über 4 Jahrzehnte war Günter Apel und die Flötengruppe nicht nur ein Baustein der Jugendarbeit, sondern sie haben auch viele Veranstaltungen mitgestaltet, wie etwa die Weihnachtsfeiern. Die Familienmusik Hoffmann mit Helmuth, Gisela, Klaus und Petra Hoffmann bereicherte ab 1983 die Veranstaltungen des Trachtenvereins.

- Freudenseer Sänger



1964 kam der damalige Vorstand Ludwig Hoffmann mit den Worten „Der Trachtenverein braucht eine Singgruppe und du als Lehrer musst das können.“ zu Fritz Biermeier und verpflichtete ihn zum Aufbau einer Singgruppe. Der erste Versuch mit einem gemischten Chor scheiterte und so startete Fritz Biermeier auf Drängen von Sepp Landstorfer Mitte des Jahres 1964 einen zweiten Anlauf mit neun Burschen. Dies war die

Geburtsstunde der Männergesangsgruppe D'Freudenseer. Noch heute sind drei aus der Gründerzeit aktiv. Seit über 50 Jahren treffen sich die Sänger jeden Mittwoch zur Singstunde und singen nicht nur zur eigenen Freude, sondern proben auch für die Gestaltungen von Heimatabenden und vor allem Gottesdiensten. So gibt es nicht viele Kirchen in der näheren und weiteren Umgebung, die die Freudenseer Sänger noch nicht kennen. Seit 1993 gehört auch der Passauer Dom nicht mehr dazu, in dem die Freudenseer jedes Jahr gemeinsam mit den Männerchören aus Freyung und Haus im Wald den Festgottesdienst vor dem Maidultfestzug musikalisch gestalten. Die Gestaltung von Gottesdiensten ist auch heute noch der Hauptanteil der Auftritte, auch wenn die heutige Zeit einige Veränderungen mit sich gebracht hat. Waren es früher die Trauungsgottesdienste, so umrahmen die Freudenseer



Sänger heute die kirchlichen Feste im Jahreskreis oder auch Trauergottesdienste mit ihrem Gesang.

Im September 2014 feierten die Freudenseer Sänger mit einem großen Hoagarten zusammen mit dem Trachtenverein und dem befreundeten Männerchor des Trachtenvereins „Wolfstoana Buam“ aus Freyung das 50-jährige Jubiläum.

- Geschwister Möckl

Tobias Möckl und seinen Schwestern Anna und Eva bereichern seit 2014 die Veranstaltungen der Freudenseer mit ihrer frischen Volksmusik. Die Geschwister Möckl leben ihr Motto „Die echte Volksmusik kennt keine Altersgrenzen“. Die drei sind in die Trachtlerfamilie in Raßreuth hineingeboren worden und sind seit klein auf Mitglieder des Trachtenvereins D'Freudenseer. Dort spielen sie als Stubenmusik des Vereins jedes Jahr bei den verschiedenen Veranstaltungen. Aber auch bei Hoagarten, Weihnachtsfeiern,



Adventssingen, Familienfeiern oder Gottesdienstgestaltung sind sie zu hören und begeistern die Zuhörer mit ihrer echten Volksmusik. Mit Steirischer Harmonika (Tobias), Hackbrett und Gitarre (Anna), sowie Gitarre und Harfe (Eva) unterhalten sie mit echter Volksmusik vom Walzer über Boarischen bis zur flotten Polka die Zuhörer. Im September 2022 organisierten die Geschwister Möckl ein Benefizmusikantentreffen im Raßreuther Trachtensaal zugunsten der Ukraine Nothilfe.

- Unsere Harmonikaspiele

Was wäre ein Trachtenverein ohne Harmonikaspieler? Diese Frage beantwortet sich sehr schnell, wenn kein Harmonikaspieler bei einer Tanzprobe zur Verfügung steht. Sie sorgen nicht nur für musikalische Unterhaltung bei vielen Veranstaltungen, sondern sind auch wichtiger Teil der Tanzgruppen. Denn ohne sie müsste man auch Musikkonserven zurückgreifen. Der Trachtenverein D'Freudenseer war in den letzten 75 Jahren immer in der glücklichen Lage Vereinsmusiker zu haben, die diese Aufgabe erfüllt haben. Vorstand Ludwig Hoffmann selbst hat viele Jahre die Tanzgruppen auf seinem Akkordeon begleitet. Ihm folgte Martin Möckl, der viele Jahre zum Tanz aufgespielt hat. Nun ist mit Musikwart Tobias Möckl die nächste Generation in der Verantwortung. Auch einige junge Trachtler lernen die Steirische Harmonika und beteiligen sich an den Veranstaltungen des Trachtenvereins.

Volkstanz

Der Erhalt und die Pflege unserer heimischen Volkstänze ist immer schon ein Schwerpunkt in der Vereinsarbeit der Freudenseer. In den ersten Jahren nach der Vereinsgründung hat man sich erfahrene Volkstänzer zu den Proben nach Raßreuth eingeladen, um die verschiedenen Tänze zu lernen.

Im Lauf der Jahre wurden Tänze auch bei Gautanzproben des Dreiflüsse-Trachtengaues oder anhand von Tanzbeschreibungen gelernt. Das Repertoire der Tanzgruppe umfasst heute neben 70-80 Volkstänzen auch Figurentänze wie Drischltanz, Kronentanz und jede Menge Landler.

Die Kinder-, Jugend- und Erwachsenentanzgruppen haben sich in all den Jahren bei unzähligen Veranstaltungen in Raßreuth, in der Umgebung und weit darüber hinaus mit bodenständigem Volksgut dargestellt. Auch in Belgien, Österreich, Tschechien, Ungarn, Italien, den Niederlanden und in vielen deutschen Städten durften wir unsere Tänze zeigen.

Ein besonderes Anliegen ist es, den Volkstanz wieder mehr unter das Volk zu bringen. So werden regelmäßig offene Tanzproben angeboten und dabei Volkstänze gelernt. Seit einigen Jahren werden zu Jahresbeginn Tanzkurse für jedermann angeboten, die sehr gut besucht sind. Neben Volkstänzen und damit auch Polka, Boarischen Walzer, werden dabei auch einige Standardtänze. Kurzum zeigen wir den Teilnehmern alles, was man braucht, damit man auf dem Tanzboden zurechtkommt.



Unser Ziel ist es den Volkstanz lebendig zu erhalten und wieder unter das Volk zu bringen. Dabei stellen wir unsere bodenständigen Volkstänze in den Mittelpunkt zu unserer aller Freude.

Trachtenkapelle

Im Jahr 1961 wurden in Raßreuth die Raßreuther Volksmusikanten gegründet. Die Gründungsmitglieder waren der Initiator Ludwig Hoffmann, Hans Hoffmann, Helmuth Hoffmann, Ernst Bauer, Rudolf Pangerl sen. und Rudolf Pangerl jun.

Ludwig Hoffmann hatte bereits 1948 den Wunsch eine Kapelle zu gründen, aber aus Mangel an Instrumenten und Geld konnte dieser Wunsch nicht verwirklicht werden.



Als Ludwig Hoffmann 1961 aus Dortmund wieder nach Raßreuth zurückkam, ging er wieder an das Vorhaben „Gründung einer Musikkapelle“ und dieses Mal konnte sein lang gehegter Wunsch verwirklicht werden. Ernst Bauer, der durch das Orgelspiel auch theoretische Musikkenntnisse erworben hatte, übernahm anfangs die Leitung. Ihm folgte Hans Florian aus Thyrnau. Dieser schied aber bereits 1966 wieder aus. Die Leitung der Kapelle übernahm nun Rudolf Pangerl. Noch heute ist er der Kapellmeister. Die neu gegründete Kapelle nannte sich wie eingangs erwähnt Raßreuther Volksmusikanten. Bereits 1962 erfolgte der Anschluss an den Trachtenverein D'Freudenseer und damit die Namensänderung in Trachtenkapelle D'Freudenseer.

Seitdem ist die Trachtenkapelle fest in den Trachtenverein integriert und tritt auch bei zahlreichen vereinsinternen Festen wie Maibaumaufstellen, Sonnwendfeuer, Bauernball oder Weihnachtsfeier auf. Die Gründer hatten sich zum Ziel gesetzt nur Volksmusik-Stücke zu spielen. Dieses Ziel wurde aber nicht in aller strenge verfolgt, da aus Notenrechnungen hervorgeht, dass in der Anfangszeit auch Schlager gespielt wurden.



Die Kapelle wurde von anfangs 6 Mitgliedern im Jahr 1966 auf 13 Mann erweitert. Bis heute wurde diese Anzahl beibehalten, wobei es Zeiten mit mehr, aber auch weniger als 13 Mitgliedern gab. Bei Festzügen erfolgt jedoch eine Aufstockung um mehrere Musikanten.

Im Jahr 1986 wurde mit dem 25-jährigen Gründungsfest das erste große Fest der Freudenseer Trachtenkapelle in Raßreuth gefeiert. Ebenso wie beim 50-jährigen Jubiläum fand am Freitagabend des Festwochenendes ein Sternmarsch von verschiedenen Kapellen im „Zentrum“ von Raßreuth statt. In kleinerem Rahmen wurde 2001 das 40 jährige Jubiläum im Trachtensaal gefeiert. Helmuth Hoffmann, bekannt von der Familienmusik Hoffmann, und Rudolf Pangerl sind die einzigen noch verbliebenen Gründungsmitglieder.

Der Leiter der Kapelle Rudolf Pangerl ist seit mittlerweile 56 Jahren Kapellmeister der Freudenseer Trachtenkapelle. Mit der Bearbeitung von zahlreichen Volkstänzen für Blasmusikbesetzung hat sich Rudolf Pangerl bei den Musikgruppen im Umkreis einen Namen gemacht. Oft schon wurden für bestimmte Anlässe Volkstanznoten bei ihm angefordert.

2022 wurde das 60 jährige Jubiläum mit einem Jahr Verspätung in kleinem Rahmen im Trachtensaal in Raßreuth nachgefeiert.

Unsere Trachtenjugend

Die Trachtenjugend ist ein wichtiger Teil des Trachtenvereins D'Freudenseer. Seit 1972 kümmert sich ein Jugendwart um die Kinder und Jugendlichen. Die Burschen und Dirndl sind aber nicht nur beim Tanzen aktiv, sondern bringen sich zusammen mit den Jugendleitern in allen Bereichen der Vereinsarbeit ein. So gestaltet die Trachtenjugend mit der Kinder- und Jugendtanzgruppe und den Musikanten aus der Trachtenjugend nicht nur die Veranstaltungen des Trachtenvereins mit, sondern beteiligt sich auch an der Brauchtumpflege, wie beim Rauhnelbetteln, der Palmweihe oder beim Besuch des Nikolauses.

Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. So organisieren die Jugendleiter auch Gruppennachmittage mit Spielen oder Basteln. Auch gemeinsame Ausflüge und Wanderungen werden gemacht.

Erstmals organisiert die Trachtenjugend im März 2023 einen Tanzkurs für Kinder und Jugendliche mit einfachen Volkstänzen, Polkas und Boarischen.

Denkmalpflege

Die Heimat- und damit auch die Denkmalpflege ist ein Schwerpunkt in unserer Vereinsarbeit. Schon früh hat sich der Trachtenverein um Kapellen und Flurkreuze angenommen. So wurden seit 1963 sieben Kapellen renoviert oder neu gebaut. Im Folgenden eine kleine Zusammenfassung dieser „Baumaßnahmen“:

- Die Griebelmühlkapelle war 1963 die erste Kapelle, die von den Freudenseern erbaut wurde. Von der Flurbereinigung wurde die Straße um den Staffelberg gebaut. Dabei musste ein Bildstock dem Straßenbau weichen. Das Altarbild aus dem Bildstock – es ist eine Kopie des Dreifaltigkeitsbildes aus der Basilika am Sonntagsberg - fand in der vom Trachtenverein auf der anderen Straßenseite neu gebauten Kapelle eine neue Heimat.
- Am Straßenrand in Lacken stand eine völlig verfallene Kapelle, deren Erbauung auf ein Gelöbnis zurückging. Die Bevölkerung sah sich nicht in der Lage, diese zu restaurieren. So hat der Trachtenverein diese Kapelle 1966 vollständig mit eigenen Mitteln und eigenen Arbeitskräften renoviert.
- Im sogenannten „Langa Woid“ stand eine völlig zerfallene Kapelle, in der ein wertvolles Altarbild und noch 7 Votivtafeln hingen. Der Trachtenverein hat 1969 in eigener Verantwortung eine neue Kapelle gebaut. Das Altarbild und die Votivtafeln wurden restauriert und in die Kapelle eingebracht. 2015 wurden größere Reparaturen an der Kapelle durchgeführt und das Dach bekam eine Vollschalung. Der Sturm Kolle am 18.08.2017 hat die Kapelle fast vollständig zerstört. Innerhalb weniger Wochen bekam die Kapelle ein neues Dach, gebaut von den Fachleuten im Trachtenverein mit Spenden und eigenen



Mittel, aber ohne irgendeinen öffentlichen Zuschuss. Rechtzeitig zum ersten Schneefall, war das Dach instandgesetzt.

- Unscheinbar neben der Straße stand in Oberneureuth eine Kapelle, die eher wie ein alter Wagenschuppen aussah und nicht besonders einladend war. Deshalb wollte die Dorfbevölkerung eine neue Kapelle bauen, traute sich aber selbst nicht darüber. Unter Federführung des Trachtenvereins wurde eine schöne Dorfkapelle gebaut. Die Hand- und Spanndienste kamen hier mehrheitlich von der Dorfbevölkerung, ebenso die Finanzierung.
- Es war ein großer Wunsch der Bevölkerung, die denkmalgeschützte Thierhamkapelle zu restaurieren. Von den ersten Gesprächen 1972 dauerte es bis zum Jahr 1978, bis die Pläne und die Genehmigungen vorlagen. In Abstimmung mit dem Denkmalamt und der Baubehörde wurde beschlossen, die Kapelle wegen des geplanten Straßenbaues nach Schauberg etwas nach rechts zu versetzen und neu zu bauen. Die Inneneinrichtung wurde aus der alten Kapelle ausgebaut, renoviert und im Originalzustand in die neue Außenhaut eingebaut. Am 1. Okt. 1978 wurde die Kapelle nach einem Sternmarsch von Sonnen, Krinning und Thierham eingeweiht.
- Bei der Renovierung der denkmalgeschützten Dorfkapelle in Schauberg übernahm der Trachtenverein die Bauleitung, Finanzierung und die Organisation, so wie bereits in Oberneureuth. Das Denkmalamt hat hier 2 Jahre den Bau eingestellt, weil an der Vorderseite ein kleiner Überbau erstellt wurde, um den Eingang vor dem Wetter zu schützen. Nach langen Diskussionen konnte dieser am Ende bleiben und 1986 wurde die Kapelle geweiht.
- Die Renovierung der denkmalgeschützten Dorfkapelle in Kramersdorf war finanziell das größte Projekt. Unter kräftiger Mithilfe der Bevölkerung bei Hand- und Spanndiensten, als auch finanziell, wurde diese Kapelle 1992 fertig gestellt und mit einem großen Fest eingeweiht. Hier kann Adolf Möckl aus eigener Erfahrung sagen, dass die Vorstellungen des Denkmalamtes nicht immer mit den Vorstellungen der Trachtler übereinstimmen. So haben unsere Fachleute den Turm mit alter Technik verblecht und die Fenster nach der alten Form mit den alten Beschlägen neu angefertigt und erneuert. Vom Denkmalamt wurde das Altarbild (Maria-Hilf) und eine Muttergottesfigur sündhaft teuer restauriert.

Der Trachtenverein restauriert regelmäßig auch Feld- und Flurkreuze. So wurde das Dorfkreuz in Raßreuth bereits dreimal hergerichtet, aber auch das Flurbereinigungskreuz, sowie Guß-Kreuze in Raßreuth, Ramersdorf, Bachhäusl, Sickling, Lindbüchl und in Gießübl wurden restauriert. Bei diesen Kreuzen wurde der Granitsockel gereinigt und die Gusskreuze zum Teil aufwendig restauriert und vergoldet.

Für diese Leistungen in der Denkmalpflege ist dem Trachtenverein D'Freudenseer im Jahr 1994 die Bayerische Denkmalschutz-Medaille vom damaligen Kultusminister Hans Zehetmeier in München verliehen worden.

Der Raßreuther Trachtensaal

Eine für die damalige Zeit wohl einmalige und vielleicht auch zukunftsweisende Entscheidung haben die Mitglieder des Trachtenvereins D'Freudenseer 1965/66 getroffen.

Denn die ersten Jahre war der Verein mit seinen Veranstaltungen und Proben in Freudensee untergekommen. Dort war es aber zu klein und der Verein war auch nicht gerade willkommen. So hat Ludwig Hoffmann 1965 die Mitglieder das erste Mal mit dem Gedanken zum Bau eines eigenen Saales konfrontiert. Es wurden Zuschussanträge gestellt und 1966 kam die positive Nachricht mit der Zusage von einem größeren Zuschuss. Dieser musste aber noch im gleichen Jahr verbaut werden. Über den Winter 1966-67 und das ganze Jahr 1967 wurde in tausenden Stunden Eigenleistung gearbeitet und gebaut.

Am 24. und 25. November 1967 war es so weit, der Trachtensaal mit 400 Sitzplätzen konnte eingeweiht werden. Zu dieser Zeit war der Raßreuther Trachtensaal der größte Veranstaltungsraum im Altlandkreis Wegscheid.



Wegen der enormen Heizkosten bei den Proben wurde 1979 und 1980 ein Proberaum mit 100 qm hinter der Bühne des Trachtensaales angebaut. Auch hier wurde wieder eine große Eigenleistung erbracht.

Den Donnerstag, 10. Dezember 1981 werden viele jedoch nicht vergessen. Das Saaldach gab unter einer enormen und schweren Schneelast nach und stürzte ein, noch bevor das Saaldach abgeschaufelt werden konnte. Von der Rückwand bis zur Bühne lag das gesamte Dach im Saal, vermischt mit Schnee, Tischen, Stühlen, dem Eternitdach usw. Nach einer Krisensitzung wurde beschlossen, den Saal sofort wiederaufzubauen. In einer beispiellosen Gemeinschaftsleistung von Mitgliedern und Bevölkerung und einer enormen Spendenbereitschaft der Bevölkerung, wurde es geschafft, dass innerhalb weniger Tage der Trachtensaal wieder ein Dach hatte. Bereits am Sonntagabend war das Dach wieder eingedeckt.



Durch den Einsturz und den Regen wurde der Parkettboden stark in Mitleidenschaft gezogen. Viele Jahre wurde immer wieder ausgebessert und versucht den Tanzboden so gut es geht zu erhalten. An manchen Stellen erlebte man beim Tanzen eine Berg- und Talfahrt. 1999 war es dann so weit und der gesamte Parkettboden wurde mit einem Aufwand von 2.500 Arbeitsstunden in völliger Eigenleistung erneuert.

Die nächste große Baumaßnahme war die Erneuerung des Daches im Jahr 2007 neben einer Vollschalung wurde es mit einem neuen Blechdach eingedeckt. 1.200 Arbeitsstunden wurden auch hier durch die Mitglieder aufgebracht.

Im Jahr 2016 folgte die Erneuerung von Fenstern und Eingangstüren im ganzen Saal und im Proberaum. Dies war die erste Investition, die an einen Handwerksbetrieb vergeben wurde und bei der die Trachtler nur unterstützt haben und Putzarbeiten geleistet haben.

Nach über vier Jahrzehnten wurde im Jahr 2021 der Probenraum renoviert. Dabei wurde der Parkettboden komplett abgeschliffen und wieder neu versiegelt. Ebenso wurde eine kleine Küche eingebaut. In einem neuen Fahnschrank hat nun auch unsere Vereinsfahne einen Platz im Probenraum bekommen.

Der Trachtensaal ist das Wohnzimmer der Freudenseer Trachtler und ist damit nicht nur die Anlaufstelle, Treffpunkt und Probenort der Gruppen, sondern auch der Ort für unsere Veranstaltungen, wie Vereinsabende, Bälle, Heimatabende, Weihnachtsfeiern, Harmonikatage, Starkbierfeste und viele andere mehr. Der Trachtensaal war auch Veranstaltungsort der Hauzenberger Kulturwochen. Viele Jahre wurden im Saal Brauchtumsabende abgehalten, die immer unter einem bestimmten

Motto standen, wie „Oisse muaß a Waidla kinna“ oder „d`Rockaroas“. Auch die internationalen Volksmusikveranstaltungen mit Gruppen aus der ganzen Welt waren solche Höhepunkte.

Vorstandschaft und Festausschuss

1. Vorstand	Thomas Plankl
2. Vorstand	Ludwig Kinateder
Kassier	Kerstin Plank
Schriftführer	Christoph Hauzeneder
Jugendleiterinnen	Miriam Plankl Anna Möckl
Musikwart	Tobias Möckl
Vortänzer	Tobias Anetzberger
Trachtenwartin	Hilda Möckl
Kapellmeister	Rudi Pangerl
Beisitzer	Christian Liebwein Gerhard Pangerl Matthias Plankl
Ehrenvorstand	Adolf Möckl
weiteres Festausschussmitglied	Günter Möckl



Alles rund ums Gau-Trachtenfest

Festprogramm

Das Gautrachten- und 75-jährige Gründungsfest des Trachtenvereins D'Freudenseer findet am 12. und 13. August 2023 statt. Der Festausschuss hat folgendes Festprogramm geplant:

Samstag, 12. August 2023 – 19.00 Uhr

Gauheimatabend im Trachtensaal in Raßreuth

Der Heimatabend im Trachtensaal in Raßreuth wird durch die Volkstanzgruppen des Trachtenvereins und des Patenvereins Buchberg, sowie der Trachtenkapelle, den Freudenseer Sängern, den Geschwistern Möckl gestaltet. Als Gäste werden die Sandbacher Dirndl und die Plattlergruppe des Dreiflüsse-Trachtengaues Passau das Programm des Heimatabends bereichern.

An den Heimatabend wird sich ein offener Volktanz anschließen.

Sonntag, 13. August 2023

Gautrachtenfest in Hauzenberg

Der Festsonntag wird voraussichtlich folgenden Ablauf haben:

- | | |
|-------------|--|
| Ab 8:30 Uhr | Eintreffen der Gastvereine am Busbahnhof in Hauzenberg
anschließend Empfang der Vereine am Kirchplatz |
| 9:30 Uhr | Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus.
Den Festgottesdienst feiern der Trachtlerinnen und Trachtler mit
Hauzenbergs Stadtpfarrer Alexander Aulinger und Trachtenpfarrer Josef
Tiefenböck.
Der Gottesdienst wird musikalisch von der Trachtenkapelle
D'Freudenseer und den Männerchören aus Raßreuth und Freyung
gestaltet. |
| 11:30 Uhr | Festzug durch Hauzenberg zur Hauzenberger Dult |
| 13:00 Uhr | Ansprachen und Festprogramm im Festzelt. Zur Unterhaltung spielt im
Festzelt der Musikverein Großdeinbach auf. |
| 14:30 Uhr | Fahnenparade und Übergabe der Erinnerungsgaben
Damit endet der offizielle Teil des Gautrachtenfestes. |

Die Festkapellen

Das Festwochenende gestalten die Trachtenkapelle D'Freudenseer und der Musikverein Großdeinbach.

Die Trachtenkapelle D'Freudenseer ist bereits zuvor vorgestellt worden.

An dieser Stelle wird auch die zweite Festkapelle, der Musikverein Großdeinbach, vorgestellt.

Mit dem Musikverein Großdeinbach unterhält der Trachtenverein D'Freudenseer seit vielen Jahren eine Freundschaft, die mit regelmäßigen gegenseitigen Besuchen von einzelnen Gruppen, aber auch des gesamten Vereins gepflegt wird. Großdeinbach ist ein Stadtteil der Stadt Schwäbisch Gmünd in Baden-Württemberg.

Die Wurzeln dieser Freundschaft liegen im Jahr 2000. In diesem Jahr gestaltete die Trachtenkapelle und der Trachtenverein einen Heimatabend beim 100-jährigen Gründungsfest des MV Großdeinbach. Der Kontakt zwischen den Vereinen kam durch einen Klassenkameraden von Ehrenvorstand Adolf Möckl zustande. Dieser war durch die Zahnradfabrik Passau nach Schwäbisch Gmünd umgezogen und ist dort geblieben. Bei einem Klassentreffen haben sie über den Auftritt geredet, der schließlich der Funke für die Freundschaft war.

Der Musikverein Großdeinbach stellt sich vor:

Der Musikverein Großdeinbach ist ein musikalisch engagierter Verein, der sich aus der Jugendgruppe Lorch-Großdeinbach, den aktiven Musikerinnen und Musikern sowie den passiven Mitgliedern zusammensetzt. Gegründet wurde der Musikverein Großdeinbach im Jahr 1900 durch den Pfarrer Eugen Brude.

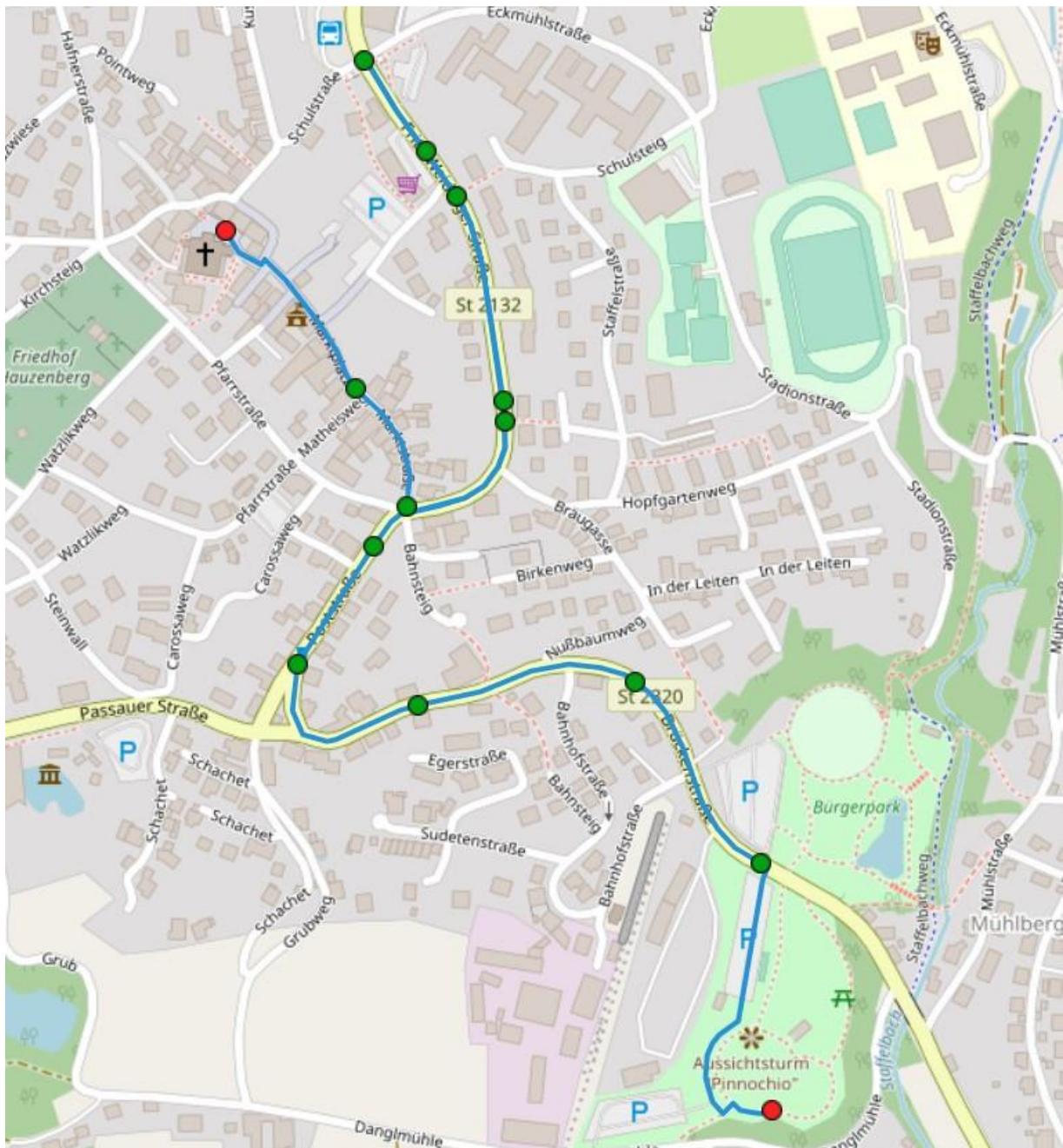
Die aktive Kapelle besteht derzeit aus rund 40 Musikerinnen und Musikern. Die Notenmappe enthält ein bunt gemischtes Programm, welches auf vielen Gartenfesten oder Festzügen präsentiert wird. Von der traditionellen Blasmusik über altbekannte Lieder bis hin zum aktuellen Stimmungshit ist alles vertreten. Einmal im Jahr liegt der musikalische Schwerpunkt im Bereich der konzertanten Blasmusik, die wir im Rahmen unseres alljährlich stattfindenden Jahresabschlusskonzerts zu Gehör bringen.



Festzug

Die Aufstellung des Festzuges erfolgt rund um die Pfarrkirche St. Vitus. Von dort startet der Festzug und folgt dann folgender Strecke:

- Marktplatz
- Marktstraße
- Fritz-Weidinger-Straße
- auf Höhe Eckmühlstraße wendet der Festzug zum Gegenzug in der Fritz-Weidinger-Straße
- Poststraße
- Brückenstraße
- Hauzenberger Dult



Wissenswertes

- Lageplan mit den wichtigsten Orten des Gautrachtenfestes in Hauzenberg



Veranstaltungsorte

- 1 Busbahnhof
- 2 Pfarrkirche St. Vitus
- 3 Festbüro
- 4 Busparkplatz
- 5 PKW Parkplatz
(kostenloser Bus-
transfer zum
Busbahnhof)
- 6 Festgelände

Gastronomie

- 7 Gasthaus Gottinger
- 8 Stemplinger Hansl
- 9 Pilsstand
- 10 Kais Bistro
- 11 Gasthaus Falkner

- Parkplätze

Parkplätze für PKW stehen am Bürgerpark in der Nähe der Hauzenberger Dult und des Festzeltes zur Verfügung. Von dort fahren Shuttlebusse zum Busbahnhof. Für die Navigation bitte die Adresse "Parkplatz am Park, Brückenstraße 29, 94051 Hauzenberg" nutzen. Im Lageplan sind die Parkplätze unter der Nummer 5 zu finden.

Ein Teil der Shuttlebusse sind Linienbusse und damit auch mit Kinderwagen, Bollerwagen oder Festbesucher mit Rollstuhl oder Rollator geeignet.

Bitte den Busbahnhof nicht mit Privat-Pkw anfahren. Dort gibt es nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten.

Busse können beim Stadion (Stadionstraße) in Hauzenberg geparkt werden. Im Lageplan sind die Busparkplätze unter der Nummer 4 zu finden.

- Festbüro

Das Festbüro ist im Pfarrheim hinter der Pfarrkirche St. Vitus zu finden. Dort erhalten die Vereine ihre Festunterlagen.

- Zugaufstellung des Festzuges

Die Zugaufstellung des Festzuges ist auf der Internetseite unter der Adresse

<https://www.freudenseer.de/index.php/gaufest-2023/wissenswertes> zu finden oder mit dem

direkten Download über den QR Code



Termine im Festjahr

Januar

06.01.2023	20:00 Uhr	Vereinsabend
28.01.2023	19:30 Uhr	Gauball in der Dreiländerhalle Passau
29.01.2023	15:00 Uhr	Tanzkurs im Trachtensaal

Februar

03.02.2023	20:00 Uhr	Vereinsabend
05.02.2023	15:00 Uhr	Tanzkurs im Trachtensaal
12.02.2023	15:00 Uhr	Tanzkurs im Trachtensaal
18.02.2023	20:00 Uhr	Bauernball im Trachtensaal

März

03.03.2023	20:00 Uhr	Vereinsabend
18.03.2023	19:00 Uhr	Ehemaligentreffen der Jugendtanzgruppen
25.03.2023	19:00 Uhr	Starkbierfest (nur vereinsintern)
31.03.2023	20:00 Uhr	Vereinsabend für April

April

01.04.2023	14.00 Uhr	Palmbuschenbinden
02.04.2023		Palmprozession in Hauzenberg
16.04.2023	14:00 Uhr	Preisschafkopf im Trachtensaal
30.04.2023		Maidultfestzug in Passau

Mai

01.05.2023		Maifest in Raßreuth
05.05.2023	20:00 Uhr	Vereinsabend
07.05.2023	17:00 Uhr	Maiandacht an der Grüblmühlkapelle - anschließend Aufnahme des Vereinsfotos
21.05.2023		Ausweichtermin für Maiandacht und Vereinsfoto
28.05.2023		Pfingstsingen

Juni

02.06.2023	20:00 Uhr	Vereinsabend
08.06.2023		Fronleichnamsprozession in Hauzenberg
18.06.2023	14:00 Uhr	Harmonikatag im Trachtensaal
25.06.2023		Gaujugendtag in Freyung (Landesgartenschau)

Juli

07.07.2023	20:00 Uhr	Vereinsabend
------------	-----------	--------------

August

04.08.2023	20:00 Uhr	Vereinsabend
11.08.2023	17:00 Uhr	Dulteinzug in Hauzenberg
12.08.2023	19:00 Uhr	75 Jahre Trachtenverein D`Freudenseer e.V. – Gauheimatabend
13.08.2023		75 Jahre Trachtenverein D`Freudenseer e.V. – Gautrachtenfest
14.08.2023		Kräuterbuschen binden im Proberaum
15.08.2023	10:00 Uhr	Kräuterweihe in Hauzenberg
27.08.2023		Landesgartenschau in Freyung Auftritte von Gaugruppen

September

01.09.2023 20:00 Uhr Vereinsabend
Termin noch nicht bekannt Vereinsausflug

Oktober

01.10.2023 Erntedank in Hauzenberg
06.10.2023 20:00 Uhr Vereinsabend

November

04.11.2023 20:00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Dezember

01.12.2023 20:00 Uhr Vereinsabend
05.12.2023 Nikolausbesuch bei den Familien
17.12.2023 16:00 Uhr Weihnachtsfeier